

„Ein ganz wichtiger Kollege für mich“

CDU-Chefin Kramp-Karrenbauer lobt Direktkandidat Otte bei Wahlversammlung in Bodenteich

VON BERND SCHOSSADOWSKI

Bad Bodenteich – Bis zur Bundestagswahl im Jahr 2021 sind es zwar noch rund zwölf Monate, doch für die CDU hat der Wahlkampf bereits begonnen. Das wurde am Freitagabend bei der Aufstellungsversammlung für den Bundestagskandidaten Henning Otte im „Studio 21“ in Bad Bodenteich deutlich. Dort hielt Annegret Kramp-Karrenbauer, CDU-Bundesvorsitzende und Verteidigungsministerin, eine kämpferische Rede, in der sie die Union auf den Urnengang im kommenden Jahr einschwor.

2021 gehe es um „eine ganz entscheidende Weichenstellung“, betonte Kramp-Karrenbauer in ihrer etwa 30-minütigen Rede. Dabei warnte sie vor einer Koalition aus SPD, Grünen und Linkspartei. „Das müssen wir auf jeden Fall verhindern, weil es der komplett falsche Weg für Deutschland wäre, wenn wir nach links abrücken“, sagte Kramp-Karrenbauer. Auch wenn SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz moderat erscheine, sei seine Politik „stramm links, und das dürfen wir nicht zulassen“.

Zudem lobte sie den im weiteren Verlauf der Versammlung gewählten CDU-Bundestagskandidaten Henning Otte, der verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion ist. Im Gegensatz zu anderen Politikern trete Otte nicht sonntags auf Fernseh-Talkshows auf, sondern sei „wirklich jeden Tag in der Woche für die Bundeswehr da“, sagte Kramp-Karrenbauer. „Er ist nicht nur ein ganz wichtiger Kollege für mich als Verteidigungsministerin, sondern ein ganz wichtiger Abgeordneter für alle Männer und Frauen in der Bundeswehr.“ Kramp-Karrenbauer blickte auch auf den CDU-Bundes-



Annegret Kramp-Karrenbauer, CDU-Bundesvorsitzende und Verteidigungsministerin, hielt bei der Versammlung in Bad Bodenteich eine kämpferische Rede.

parteitag am 4. Dezember voraus, bei dem sie als Parteivorsitzende nicht mehr antreten wird. Nachfolgekandidaten sind Armin Laschet, Norbert Röttgen und Friedrich Merz. Der künftige Bundesvorsitzende müsse die volle Rückendeckung der Unterlegenen erhalten, forderte Kramp-Karrenbauer. „Es geht nicht in erster Linie darum, wer als Person gewinnt. Es geht darum, dass wir als CDU im nächsten Jahr gewinnen“, bekräftigte sie.

Das unterstrich auch Otte in seiner anschließenden Rede. Er sprach sich für einen zügigen Baubeginn der Autobahn 39 aus, die er als „Zukunftsaussicht für unsere Kinder und Kindeskinde“ bezeichnete. Im Zugverkehr setzt sich Otte für die Alpha-E-Variante, den Ausbau der Bestandsstrecken, ein. Neben der personellen Stärkung der



Ernst-Ingolf Angermann, stellvertretender Vorsitzender der Celler Kreis-CDU, überreichte Annegret Kramp-Karrenbauer eine Erika-Pflanze und Heidehonig.

Bundeswehrstandorte Celle, Bergen, Faßberg und Munster wünscht sich Otte einen Ausbau der Bundespolizeiabteilung am Hainberg in Uelzen. Hierzu habe er bereits Kontakt mit dem Bundesinnenministerium aufgenommen, sagte Otte, der dem Bundestag seit 2005 angehört und

zuletzt drei Mal in Folge das CDU-Direktmandat im Wahlkreis Celle-Uelzen gewann.

In der Verteidigungspolitik hofft Otte auf größeres deutsches Engagement. Es gehe darum, die europäische Achtmittels innerhalb der Nato zu stärken. „Dazu muss Deutschland bereit sein, in die äußere,



Henning Otte wurde zum CDU-Direktkandidaten im Wahlkreis Celle-Uelzen gewählt.

FOTOS: SCHOSSADOWSKI



Jörg Hillmer (links) wurde mit 76 Stimmen als Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Uelzen bestätigt. Gegenkandidat Christian Tuch erhielt elf Stimmen.



Stimmen, Gegenkandidat Christian Tuch vom Ortsverband Bevensen-Land kam auf elf Stimmen. „Ich will frischen Wind in die Kreis-CDU bringen“, hatte Tuch, der seit 22 Jahren Mitglied der Union ist, zuvor erklärt. Ein ausführlicher AZ-Bericht vom Kreisparteitag folgt.

re, aber auch in die innere Sicherheit zu investieren.“ Vor der Aufstellungsversammlung zur Wahl Ottes hatte die Uelzener CDU ihren Kreisparteitag abgehalten. Dabei wurde Jörg Hillmer mit großer Mehrheit als Kreisvorsitzender wiedergewählt. Der Suderburger erhielt 76 Ja-